



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	26.04.2010	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	27.04.2010	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.04.2010	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	29.04.2010	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	03.05.2010	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.05.2010	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.05.2010	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	04.05.2010	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	06.05.2010	
Verkehrsausschuss	11.05.2010	

Anlass:

Mitteilung der
Verwaltung

Beantwortung von
Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer
Anfrage
nach § 4 der
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu
einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Radverkehr in Köln

hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2009

Um einer zentralen Forderung aus dem Bürgerhaushalt 2008 gerecht zu werden und Köln als fahrradfreundliche Stadt neu zu positionieren, wurden im Frühjahr 2009 drei neue Stellen ausgeschrieben, die seit dem Spätsommer alle besetzt sind. Wesentliche Maßnahmen sind im Weiteren kurz erläutert. Ein detaillierter Tätigkeitsbericht ist als Anlage beigefügt.

- Der Bereich Bürgerservice wurde durch die Einrichtung einer neuen „Fahrrad-Hotline“ wesentlich verbessert und weiter ausgebaut. Über die Hotline und die E-Mailadresse fahrradbeauftragter@stadt-koeln.de sind in 2009 insgesamt circa 1000 Bürgerkontakte zustande gekommen.

- Das Team des Fahrradbeauftragten war bei mehreren Veranstaltungen mit einem Informationsstand vertreten und konnte so im direkten Gespräch mit den Bürgern diskutieren. Die Plakatkampagne „Ich fahre Rad, weil ich den Durchblick habe“ wurde zweimal durchgeführt. In 76 Internetmeldungen wurde auf der städtischen Internetseite über Maßnahmen zum Radverkehr berichtet.
- Mit 1.400 weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten wurde in 2009 die anvisierte Marke von neuen 1.000 Fahrradabstellmöglichkeiten weit übertroffen. Zusätzlich konnten an 17 Stadtbahnhaltestellen 96 Fahrradboxen aufgestellt werden.
- Über dreißig Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr wurden umgesetzt. Unter Anderem wurden etwa 500 Meter Radfahrstreifen und circa vier Kilometer neue Schutzstreifen markiert. Genaue Beschreibungen dieser und weiterer Maßnahmen, wie zum Beispiel Öffnung von Einbahnstraßen und Aufstellflächen an Lichtsignalanlagen, sind in dem als Anlage beigefügten Tätigkeitsbericht enthalten.
- Erstmals wurde an vier Stellen im Stadtgebiet der Radverkehr über ein ganzes Jahr mit Dauerzählstellen erfasst. Das höchste Verkehrsaufkommen wurde in der dritten Augustwoche mit mehr als 20.000 Radfahrerinnen und Radfahrern erfasst. Im Oktober wurde zum dritten Mal eine jährliche großflächige Radverkehrserhebung an mehr als 40 Stellen durchgeführt.

Der in der Anlage beigefügte Bericht gibt einen genauen Überblick welche Maßnahmen die Verwaltung in 2009 ein- und umgesetzt hat um Köln fahrradfreundlicher zu machen.

gez. Streitberger